

Versicherungen im Test: So sparen Sie tausende Euro bei Ablebensversicherungen!

Erfahren Sie, wie ein Vergleich von Ablebensversicherungen laut VKI bis zu 8.000 Euro sparen kann. Weitere Details ab 27.02.2025.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Eine aktuelle Erhebung des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) zeigt, dass Verbraucher bei der Wahl ihrer Ablebensversicherung erhebliche Ersparnisse erzielen können. Die Unterschiede zwischen den Prämien der 17 untersuchten Versicherer sind teilweise dramatisch, wie eine Analyse ergab. So können Personen ab 50 Jahren bei der Wahl der richtigen Police über die Vertragslaufzeit von 20 Jahren über 8.000 Euro sparen! Der VKI empfiehlt, die Angebote sorgfältig zu vergleichen, zumal die Jahresprämien für eine 50-jährige Person zwischen 235,99 Euro und 641,97 Euro schwanken. Ein vergleichbares Bild zeigt sich auch für 30-Jährige, wo die Prämien von 38,72 Euro bis 98,58 Euro reichen. Diese Einsparungen verdeutlichen die Notwendigkeit eines fundierten Vergleichs vor dem Abschluss einer Police, da selbst im Todesfall finanzielle Belastungen für die Hinterbliebenen vermieden werden können. Gabi Kreindl, Versicherungsexpertin des VKI, hebt hervor, dass eine Anpassung der Versicherungssumme bei Lebensveränderungen wie Heirat oder Hauskauf entscheidend sein kann. Die vollständigen Testergebnisse sind online auf www.vki.at/ablebensversicherung-2025 zugänglich, wie **vki.at** berichtet.

Wert 1914 und Baupreisindex 2025

Parallel zur Debatte um die Ablebensversicherung ist auch der Bereich der Gebäudeversicherung von Bedeutung. Bei der Berechnung des zeitgemäßen Wohngebäudewertes wird häufig auf den sogenannten Baupreisindex zurückgegriffen, auf dessen Basis der historische Wert 1914 in den aktuellen Wiederherstellungswert umgerechnet werden kann. Diese jährliche Anpassung ist unerlässlich, denn der Wert eines Hauses hat sich seit 1990 erheblich verändert. Um im Schadensfall den notwendigen Betrag für Reparaturen oder Neubau zu erhalten, ist es wichtig, den aktuellen Wert im Jahr 2025 zu kennen. Hierbei wird eine Formel angewendet, die den historischen Wert 1914 mit dem aktuellen Baupreisindex kombiniert. Der Baupreisindex 2025 liegt bei 2.192,4, was die Wertberechnung erheblich beeinflusst. Diese Erkenntnisse sind entscheidend für Hauseigentümer, die ihre Versicherungssumme entsprechend anpassen möchten. Die Möglichkeiten zur korrekten Versicherung stehen im Mittelpunkt, um finanzielle Sicherheit zu gewährleisten, wie **helberg.info** verdeutlicht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.helberg.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at